



Evangelische Mission
in Solidarität

EMS | Vogelsangstraße 62 | 70197 Stuttgart

001167 / 11

Ev. Gesamtkirchenpflege
Stubersheim Alb
Schillerstr. 29
73340 Amstetten

Evangelische Mission in Solidarität (EMS)

Kirchen und Missionen in internationaler Partnerschaft e.V.

Geschäftsstelle

Vogelsangstraße 62 | 70197 Stuttgart

Tel.: +49 711 636 78 -63

Fax: +49 711 636 78 -66

E-Mail: spenden@ems-online.org

www.ems-online.org

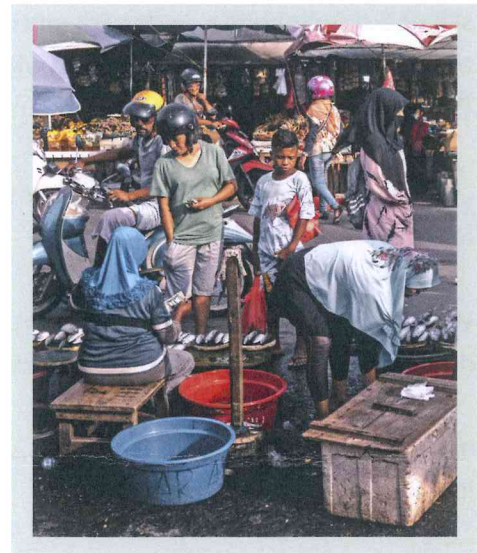
Stuttgart, im April 2020

Solidarität. Weltweit. Leben. Miteinander gegen Corona

Sehr geehrte Damen und Herren,

In diesen Tagen gibt es nur ein Thema: die Corona-Pandemie. Sie bestimmt unser Denken, unsere Gefühle, unser Handeln in einem Alltag, der sich von einem Tag auf den anderen radikal verändert hat.

Für uns in Deutschland ist es eine neue Erfahrung, im Zentrum einer medizinischen Katastrophe zu stehen. Es zeigt sich zum Glück, dass unser soziales Netz stark ist. Die Gemeinschaft hält zusammen und die Menschen leisten Nachbarschaftshilfe. Die Sorge um Familie, Freunde, Kollegen und die mittelfristige Zukunft aber bleibt. Und während wir in Europa besorgt die Entwicklung verfolgen, ist international eingetroffen, was wir in der EMS schon seit Beginn der Pandemie befürchten:



Das neuartige Coronavirus verbreitet sich in den Ländern unserer Mitgliedskirchen. Täglich erreichen uns Hilferufe, vor allem aus Südostasien und Afrika, wo die Menschen entweder direkt durch eine Infektion betroffen sind oder aufgrund der Quarantänemaßnahmen nicht mehr arbeiten können und ihr Einkommen verlieren. Hauptleidtragende sind die Diskriminierten und Armen, die keinen Zugang zu gesundheitlicher Versorgung haben und die ihr Geld im Tagelohn verdienen müssen.

Es ist auch abzusehen, dass Gegenden mit einer hohen Zahl an TBC- oder HIV/AIDS-Erkrankten und Menschen mit ungenügendem Ernährungszustand höchst gefährdet sind.

Die Corona-Krise bringt zudem die betroffenen Kirchen selbst in existenzielle Gefahr. Wo ein Begegnungsverbot verordnet ist, können keine Gottesdienste in den Kirchen mehr stattfinden und die dringend notwendigen Einnahmen aus den Kollekten fallen weg.

Trotz dieser schwierigen Lage helfen die EMS-Mitgliedskirchen wie immer dort, wo es am nötigsten ist. Sie legen Vorräte an und richten Armenküchen ein, um arbeitslos gewordene und auch kranke Menschen zu versorgen. Sie versorgen die Mitarbeiter örtlicher Krankenhäuser mit Mahlzeiten, um sie im kräftezehrenden Kampf gegen die Krankheit zu unterstützen. Schulungen zu strikter Hygiene und Maßnahmen bei Verdacht auf Infektion werden in den Gemeinden durchgeführt. Die Schulen sind geschlossen und in einigen Fällen konnte auf Online-Unterricht umgestellt werden.

Als Trost und Halt in dieser schwierigen Zeit werden Gottesdienste als Radio- oder Videogottesdienst angeboten und Mitglieder der großen EMS-Gemeinde weltweit sprechen sich in den sozialen Medien über Grenzen hinweg gegenseitig Mut zu. Aber alle sind überzeugt, dass die wirklich schwere Zeit noch vor ihnen liegt.

Lassen Sie uns gemeinsam helfen. Seit Jahren leben die EMS-Mitgliedskirchen die internationale Gemeinschaft auf Augenhöhe, in der Erkenntnis, dass unsere Probleme gemeinsam zu lösende sind. In Notsituationen hat sich diese Gemeinschaft immer als stark und solidarisch erwiesen, ganz, wie es im Buch Prediger 4,12 heißt:

„Einer mag überwältigt werden, aber zwei können widerstehen, und eine dreifache Schnur reißt nicht leicht entzwei.“

Wir bitten Sie herzlich um Ihr Gebet und Ihre Spende für die Corona-Hilfsaktion der EMS. Wir garantieren, dass Ihre Spenden immer zügig und zielgerichtet dort eingesetzt werden, wo die Not am größten ist.

In herzlicher Verbundenheit
Ihre

Sie können unter www.ems-online.org auch online spenden.

Dr. Dieter Heidtmann
Generalsekretär der EMS

Dieter Bullard-Werner
Geschäftsführer der BMDZ

Dr. Uwe Gräbe
Geschäftsführer des EVS

Georg Meyer
Geschäftsführer der DOAM

